

**Enthüllung Gottes Nr. 31**  
*Die Exodus-Erfahrung Shekinah-Reflektion*  
24. Juni 2018  
Bruder Brian Kocourek

**Mose 19:17** Und Mose führte das Volk aus dem Lager, Gott entgegen, und sie stellten sich unten am Berg auf. **18** Aber der ganze Berg Sinai rauchte, weil der HERR im Feuer auf ihn herabstieg. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebte heftig. **19** Und der Hörnerschall wurde immer stärker. **Mose redete, und Gott antwortete ihm mit lauter Stimme.** **20** Als nun der HERR auf den Berg Sinai, oben auf den Gipfel des Berges herabgekommen war, rief er Mose hinauf auf den Gipfel des Berges. Und Mose stieg hinauf. **21** Da sprach der HERR zu Mose: Steige hinab und ermahne das Volk, **dass sie nicht zum HERRN durchbrechen, um zu schauen, und viele von ihnen fallen!** **22** Auch die Priester, die dem HERRN nahen, sollen sich heiligen, dass der HERR nicht einen Riss unter ihnen macht! **23** Mose aber sprach zum HERRN: Das Volk kann nicht auf den Berg Sinai steigen, denn du hast uns bezeugt und gesagt: Ziehe eine Grenze um den Berg und heilige ihn! **24** Der HERR sprach zu ihm: Geh hin, steige hinab! Danach sollst du hinaufsteigen und Aaron mit dir; aber die Priester und das Volk sollen nicht durchbrechen, um zum HERRN hinaufzusteigen, damit er nicht einen Riss unter ihnen macht! **25** Und Mose stieg zum Volk hinunter und sagte es ihnen.

**Die Enthüllung Gottes P: 68** Im Typ kommt Moses aus der Gegenwart Gottes, mit dem Wort Gottes für dieses Zeitalter. Nun pass auf, wir sind jetzt in **2 Moses 19**. Verpass das jetzt nicht. 2. Mose **19**, Moses kommt aus der Gegenwart Gottes, oder **20** und **21**, **19:20** und **21**. Moses kommt aus der Gegenwart Gottes, er ist in das Wort hineingegangen. Das Wort wurde geschrieben, und er hat in der Gegenwart Gottes mit dem Wort **das Wort** für dieses Zeitalter gehabt. Es gibt **ein Wort** für jedes Zeitalter. Und Mose kam hervor, **sein Gesicht glänzte so!** Seht ihr? **Das Wort** war in ihm, bereit, sich zu manifestieren, den Menschen zu geben. **Das wahre Wort**, Gott hatte Es geschrieben und Es war mit Moses. **Beachte, dass Es bei Moses war und bereit war, manifestiert zu werden. Er war das Wort für sie, er war das lebendige Wort, verborgen, verschleiert sich Selbs: musste Moses einen Vorhang über sein eigenes Gesicht legen.** Warum? Er war dieses Wort! Amen. Bis dieses Wort bekannt wurde, musste Moses sich selbst verschleiern. Amen! Siehst du Es? Wo auch immer das Wort ist, Es ist verschleiert!

**2Mose 34:27** Und der HERR sprach zu Mose: Schreibe dir diese Worte auf! Denn aufgrund dieser Worte habe ich mit dir und mit Israel einen Bund gemacht. **28** Und er war dort bei dem HERRN 40 Tage und 40 Nächte lang und aß kein Brot und trank kein Wasser. Und Er schrieb die Worte des Bundes auf die Tafeln, die zehn Worte. **29** Als nun Mose vom Berg Sinai herabstieg — und die beiden Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses, als er vom Berg hinabstieg —, da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts strahlte, weil er mit Ihm geredet hatte. **30** Und Aaron und alle Kinder Israels sahen Mose, und siehe, die Haut seines Angesichtes strahlte; da fürchteten sie sich, ihm zu nahen. **31** Aber Mose rief sie; da wandten sie sich zu ihm, Aaron und alle Obersten der Gemeinde; und Mose redete zu ihnen. **32** Danach traten alle Kinder Israels näher zu ihm. Und er gebot ihnen alles, was der HERR zu ihm geredet hatte auf dem Berg Sinai. **33** Als nun Mose aufhörte mit ihnen zu reden, legte er eine Decke auf sein Angesicht. **34** Und immer, wenn Mose hineinging vor den HERRN, um mit ihm zu reden, nahm er die Decke ab, bis er wieder herausging. Dann ging er heraus und redete zu den Kindern Israels, was ihm befohlen war. **35** Und die Kinder Israels sahen

*dann das Angesicht Moses, dass die Haut desselben strahlte, und Mose legte die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er wieder hineinging, um mit Ihm zu reden.*

Mose ging in das Licht und das Licht ging in Mose. Das Volk konnte die Feuersäule nur sehen, wenn sie Moses ansahen. Das von Moses gezeigte Licht und die Leute konnten es nicht ertragen.

*69 Moses hatte das Wort. Erinnere dich, nachdem das Wort offenbar wurde, war Moses wieder Moses. Seht ihr? Aber während dieses Wort in ihm war, war er Gott! Denn er war nicht mehr Moses, er hatte das Wort des Herrn für dieses Zeitalter. Nichts konnte ihn berühren, bis das vorbei war, hatte dieses Wort mit ihm. Als er also kam, drehten die Leute ihre Köpfe, sie konnten es nicht verstehen. Er war verändert worden, er war ein anderer Kerl. Er kommt mit diesem Wort. “Und er legte einen Vorhang”, sagte die Bibel, “über sein Angesicht”, denn er hatte das Wort. Und er war das Wort für sie.*

Jetzt erklärt uns Paulus dies in **2. Korinther 3** und bis zu Kapitel **4** und Vers **7**, also lasst uns anfangen, für uns selbst zu lesen.

***2Korinther 3:1-2** Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen? Brauchen wir etwa, wie gewisse Leute, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch? **2 Unser Brief seid ihr selbst, in unsere Herzen geschrieben, erkannt und gelesen von jedermann.***

Mit anderen Worten, sagt Paulus, wir brauchen keine Empfehlungsschreiben, wie sie die Welt benutzt, um unseren Dienst aufzubauen. Ich habe Sie als geschriebene Briefe, in denen die Menschen Ihr Leben lesen und sehen können, dass Sie voll des Geistes Gottes sind und so an Gottes Wort gebunden und dennoch nicht fanatisch, sondern beständige und reife Christen.

Und dann fügt er hinzu, **3** *Es ist ja offenbar, dass ihr ein Brief des Christus seid, durch unseren Dienst ausgefertigt, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.*

Beachten Sie, dass Paulus Ihnen sagt, dass Sie durch die Manifestation Ihres Lebens tatsächlich erklären, was wir predigen. Und doch, Sie als geschriebene Briefe, es ist nicht so, dass wir den Brief mit Tinte geschrieben haben, sondern was tatsächlich stattgefunden hat, ist, dass Gott meinen Dienst gesalbt hat, um seinen Geist zu ergreifen, und es mir erlaubt hat, ihn in Ihre Herzen zu ätzen das Wort Gottes, bis genau das Leben, das in dem Wort ist, tatsächlich begonnen hat, sich durch deine Gefäße, dein Fleisch, zu manifestieren, bis die Menschen, wenn sie dich sehen, sie Christus sehen.

**4** *Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott;* und dann fügt er hinzu. **5** *nicht dass wir von uns selbst aus tüchtig wären, sodass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott,*

Mit anderen Worten, sagt er, schau, ich war vielleicht das Gefäß, mit dem Gott sein Leben in dein Leben geschrieben hat, aber es geht nicht um mich, es geht um Ihn und darum, was Er in dir tut. Ich bin nur ein Werkzeug in seinen Händen.

Weil es Gott ist **6** *der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.*

Und dann geht Paulus wieder zu Mose zurück, und sein Herabkommen erstrahlt in der Gegenwart der Shekinah und sagt:

*7 Wenn aber der Dienst des Todes durch in Stein gegrabene Buchstaben von solcher Herrlichkeit war, dass die Kinder Israels nicht in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes, die doch vergänglich war, 8 wie sollte dann nicht der Dienst des Geistes von weit größerer Herrlichkeit sein? Sei in größerem Maße herrlich.*

Mit anderen Worten, wenn der Dienst unter dem Gesetz eine herrliche Sache war, blieb das Licht der Gegenwart Gottes Shekinah auf Moses Gesicht, als er von Gottes Gegenwart mit dem Gesetz herunterkam. Wie viel größer wird die Herrlichkeit sein, die Meinungen, Werte und Urteile Gottes, wenn es der Geist Selbst ist, der Seine Herrlichkeit, Seine Doxa hervorbringt.

*9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit hatte, wie viel mehr wird der Dienst der Gerechtigkeit von Herrlichkeit überfließen! (Super im Überfluss)*

Mit anderen Worten, es gibt keinen Vergleich, um wie viel mehr die Herrlichkeit Gottes, dass Doxa Gottes, im Überfluss vorhanden sein wird.

*10 Ja, selbst das, was herrlich gemacht war, ist nicht herrlich im Vergleich zu diesem, dass eine so überschwängliche Herrlichkeit hat. 11 Denn wenn das, was weggetan wird, mit Herrlichkeit kam, wie viel mehr wird das, was bleibt, in Herrlichkeit bestehen!*

Nun unternimmt Paulus große Anstrengungen, um den Juden zu erzählen, die durch die Überlieferung den Dienst von Mose zu einer so großen Ehre gemacht hatten, aber er nimmt mehrere Verse, um uns zu sagen, dass die Herrlichkeit Gottes, die in Mose gezeigt wird, nichts sein wird im Vergleich zur Herrlichkeit von Gott, der sich manifestieren wird durch, wenn der Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis von Ihm kommt.

*12 Da wir nun eine solche Hoffnung haben, so treten wir mit großer Freimütigkeit auf 13 und nicht wie Mose, der eine Decke auf sein Angesicht legte, damit die Kinder Israels nicht auf das Ende dessen sähen, was weggetan werden sollte. 14 Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke unaufgedeckt, die in Christus weggetan wird.*

Was er uns jetzt sagt, ist, dass Mose einen Schleier benutzte, um die Herrlichkeit Gottes vor dem Volk zu verbergen, und sie nun ihren eigenen Verstand benutzten, um sie vor der größeren Herrlichkeit Gottes zu verschleiern.

Welchen Unterschied macht es also, wenn sie einen Schleier über Mose Gesicht legen oder einen Schleier über ihre eigenen Augen legen. Blind ist blind. Und die Menschen, von denen er sagt, haben sich für das Wort Gottes blind gemacht, die Herrlichkeit Gottes, sein Doxa. Und es heißt, dass sie blind im Sinn waren, wie wir in Versen sehen *14 Aber ihre Gedanken wurden verstockt*;

*15 Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird. Welches ist ihr Verständnis.*

Beachten Sie, dass er sagt, dass es noch in dieser Stunde weitergeht. Moses wurde von Gott bestätigt und sie glauben es immer noch nicht. Jesus sagte, für welches gute Werk steinigst du mich, und sie sagten nicht für die guten Werke, nicht für die Rechtfertigung Gottes, sondern für das, was du lehrst, wir mögen deine Lehre nicht, wir mögen deine Doktrin nicht.

**16** *Sobald es sich* (das Herz, das Verständnis) *aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke weggenommen.* Es musste also ein Dienst kommen, um die Herzen der Kinder zu wenden, und wir sehen, dass Gott nach **Maleachi 4** einen solchen Dienst senden würde.

**Maleachi 4:4-6** *Gedenkt des Gesetzes Moses', meines Knechtes, dass ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten. 5 Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des HERRN. 6 Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz (Das Verständnis) *der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.**

Nun zurück zu **2Korinther 3:17-18** *Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 18 Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht* (nichts zwischen uns und dem Wort Gottes) *die Herrlichkeit* (Wir sehen das Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile) *des Herrn anschauen wie in einem Spiegel* (Ein Spiegel des Wortes, das wir sehen), *werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.*

Nun erzählte uns Paulus, dass dieses Licht, das von Mose reflektiert worden war, wenn das Volk nur lange genug in Gegenwart dieses Lichts gestanden hätte, das ein Spiegelbild der Herrlichkeit Gottes, seiner Gegenwart von Shekinah war. Sie hätten begonnen, dasselbe Licht und dieselbe Herrlichkeit zu reflektieren.

Und Paulus sagt uns hier, dass das Licht die Herrlichkeit ist, es ist die Doxa Gottes, es sind Gottes Meinungen, Gottes Werte und Gottes Urteile, und wenn das Volk gerade lange genug in dieser Gegenwart gelegen hätte dann hätten sie begonnen, genau diese Herrlichkeit zu reflektieren. Und er sagt uns, dass wir unter dem Dienst des Geistes beginnen werden, dasselbe Licht und dieselbe Herrlichkeit zu reflektieren. Und wir werden durch diesen Ruhm, durch dasselbe Doxa, dieselben Meinungen, Werte und Urteile verändert. Und indem wir in der Gegenwart dieses Wortes Gottes liegen, werden wir eine Veränderung an dem Ort erhalten, an dem wir dem Bild des erstgeborenen Sohnes angepasst werden.

Wir sehen dasselbe Prinzip, in dem er geschrieben hat in **Romer 12:1-2** *Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber begebenet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst. 2 Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille.*

Paulus sagt uns hier, dass wir unsere Transformation erhalten, indem wir zuerst eine Erneuerung des Geistes erhalten. Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, von Meinung zu Meinung, von Werten zu Seinen Werten und so weiter. Und dann sagt er uns, wenn dies beginnt, lassen Sie sich nicht darüber aufgebläht sein.

**3Denn ich sage euch durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedermann unter euch, dass niemand weiter von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er von sich mäßig halte, ein jeglicher, nach dem Gott ausgeteilt hat das Maß des Glaubens.**

Denn wenn es durch Offenbarung geschieht, dann nicht durch das, was Sie getan haben, sondern durch das, was Gott Ihnen offenbart hat.

Nun, dieser Wechsel von Herrlichkeit zu Herrlichkeit ist von Doxa zu Doxa. Von unseren Meinungen zu den Meinungen Gottes, von unseren Werten zu den Werten Gottes, von unseren Urteilen zu den Urteilen Gottes. Und er sagt, das wird uns in dasselbe Bild bringen.

Wie kannst du dich als Sohn Gottes ohne sein Doxa manifestieren? Wie wirst du dich ohne sein Doxa an sein Image anpassen? Du kannst es nicht machen.

Und dies ist die Stunde, in der wir durch sein Wort in seine Herrlichkeit eintreten sollen. Und Er ist hier, um es zu tun. Wir haben es versucht Brüder und Schwestern, und wir können es nicht tun, aber Gott hat versprochen, dass **Er in uns arbeiten wird, um zu wollen und zu tun**, also lass Ihn.

Wenn die Menschen einfach dageblieben wären, ohne sich zu beschweren, und nur auf Moses Gesicht geschaut hätten, hätten sie begonnen, dieselbe Shekinah-Herrlichkeit aus Seiner Shekinah - Gegenwart zu reflektieren.

**Gottes einziger Ort der Anbetung 65-1128M P: 20 Ich glaube, die Gemeinde beginnt die Botschaft zu hören und sie fängt an sie zu verstehen. Aber Freunde, höre, wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen, wir müssen zur Reife kommen. Unser Glaube ist nicht reif. Intellektuell hören wir die Botschaft die Gott uns gegeben hat und sehen die Zeichen, die Er uns gezeigt hat. Und durch die Bibel wird es als solches bewiesen, aber oh, wie sehr die Gemeinde es notwendig hat in Seiner Gegenwart zu liegen bis sie sich ihm ganz ausliefert. Wisst ihr, bis sie im Geist lieblich wird, so dass sie ganz gewaschen wird. Manchmal, wenn du die Botschaft sprichst, wirst du schroff, du musst durchbrechen, denn du musst einen Nagel versenken damit es einen Halt gibt. Aber wenn die Gemeinde es einmal erfassen wird, die Erwählten sind die heraus gerufenen Abgesonderten, die in der Gegenwart Gottes sind. Ich weiß sie werden den Menschen dort drüben ähnlich sein wenn sie in die Entrückung gehen.**

Beachten Sie, Bruder Branham erzählt die Kirche nur einen Monat zuvor er ist von der Szene genommen, dass die Kirche erst jetzt an den Ort kommt, an dem sie die Botschaft intellektuell sehen und verstehen und in die Bibel bringen kann. Aber er sagt, das ist nicht der Ort, an dem Gott uns haben will. Gott möchte, dass wir einfach in diesem Wort liegen und süß in unserem Geist werden und dann einfach in diesem Wort baden.

Aber er sagt, das kann niemals passieren, wenn man mit einer Gruppe von Ungläubigen und Scheinbare Gläubigen verbunden ist. Er sagt, **Aber wenn die Gemeinde es einmal erfassen wird, die Erwählten sind die heraus gerufenen Abgesonderten, die in der Gegenwart Gottes sind.** Es muss also eine Trennung von allem Unglauben kommen, wenn wir in seine Gegenwart eintreten, beginnt die Trennung. Und wir sahen, dass in dieser Botschaft im Jahr 1977 eine große Trennung aufgrund der Gegenwart, der Parousia Christi, einsetzte. Aber dann sagt er, wir müssen in dieser

Gegenwart liegen, um zu reifen, und die Leute waren nicht zufrieden damit. Viele haben sich um diese Doktrin organisiert oder dass Doktrin, anstatt sich nur auf Christus zu konzentrieren.

Dann begannen wir in 1984 eine weitere Trennung, über der Gottheit zu sehen. Und wieder, anstatt nur in der Doktrin Christi zu liegen und sich auf Ihn zu konzentrieren, die Menschen begannen, sich auf das Doktrin als Instrument oder Krieg zu konzentrieren, anstatt auf Seine Präsenz zu Anblicken.

Nun, die Sache ist, dass wir uns nicht mit denen aufregen sollen, die sich von uns trennen, sondern uns nur auf die Gegenwart des Sohnes konzentrieren sollen. So zu werden wie er. Konzentriere dich nur auf das Licht und nicht auf die Trennung.

Wenn diese Leute nur in Moses Gegenwart dort gestanden hätten, hätten sie begonnen zu reflektieren, was er reflektierte.

Glaubst du, Mose ist in die Gegenwart Gottes gegangen und hat sich auf andere Dinge konzentriert? Nein! Wenn er in die Gegenwart Gottes ging, war das alles, was er im Sinn hatte. Und das soll bei uns auch so sein.

Der Apostel Paulus sagte uns in Römer 12, dass unsere Transformation durch die Erneuerung unseres Sinnes kommen würde, aber dann warnte er uns davor, aufgeblasen zu werden. Jetzt warnte er uns aus einem Grund.

Die Aufregung um die Parousia-Präsenz und Gottheit musste kommen, aber wehe uns, wenn wir diejenigen sind, die Aufregung machen. Das bedeutet nur, dass Sie Ihren Blick von dem abgewandt haben, der uns befohlen wurde, in Seiner Gegenwart zu liegen. Man kann sich nicht mit Leuten aufregen, wenn man sich nicht bewusst ist, dass sie da sind. Und wenn du dich ganz auf Christus konzentrierst, bist du, wie es heißt, ***"an einem geheimen Ort bei Gott eingeschlossen, dort, wo der Geist sein Gesicht sieht und neue Kraft erlangt, um im Rennen zu rennen. Ich liebe es, mit Gott eingeschlossen zu sein."***

***Errötender Prophet 56-1125E P:9 Ein Mensch kann nicht in der Gegenwart Gottes liegen, eine Kirche kann nicht in der Gegenwart Gottes bleiben unter Buße, es sei denn, der Heilige Geist kommt herab und gibt Unktion und Kraft eine Bewegung Gottes zu beginnen da drin unter diesen Leuten.***

***"An einem geheimen Ort bei Gott eingeschlossen, dort, wo der Geist sein Gesicht sieht und neue Kraft erlangt, um im Rennen zu rennen. Ich liebe es, mit Gott eingeschlossen zu sein."***

***Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P:118 Nun, Gemeinde, das ist jetzt Lehre. Aber erinnert euch, wenn ihr hier weg geht, dann fangt an die Spreu zu verlassen. Ihr werdet jetzt wieder zum Weizenkorn, aber bleibt in der Anwesenheit des Sohnes. Fügt nichts hinzu zu dem was ich gesagt habe und nehmt auch nichts davon hinweg. Denn ich spreche die Wahrheit soweit ich weiß, soweit der Vater es mir gegeben hat. Seht ihr? Fügt nichts hinzu, sagte einfach was ich gesagt habe. Es geht darum, den Menschen zu sagen, dass sie kommen sollen und den Herrn Jesus suchen. Und ihr, bleibt in seiner Gegenwart liegen und mache liebe zu ihm. "Oh Herr Jesus, Sohn***

*Gottes, ich liebe dich. Mach mein Herz weich, Herr. Nimm allen Schmutz hinweg und die Liebe zur Welt. Lass mich heilig leben vor dir in dieser Welt."*

**Dinge, die kommen werden, 65-1205 P 65** Nun, denkt daran, und jede Reformation, die wir hatten, mit all diesen Lutheranern und so weiter, **in drei Jahren haben sie sich organisiert.** Das stimmt. **Jede Erweckung hat eine Organisation innerhalb von drei Jahren gebracht.** Denkt mal, wie lange diese geht, 20 und noch was Jahre, und keine Organisation. **Warum?** Es ist der Same, kommt und formt sich unter der Schale genauso. Er liegt aus jetzt. **Er muss in der Gegenwart des Sohnes liegen, um in das glorreiche Korn hinein zureifen, wie das Eine, das in das erste hineinging.**

**Moderne Ereignisse, die durch Prophezeiungen deutlich gemacht wurden, 65-1206 P: 18** Aber was ist jetzt mit dem Weizen los? Man kann nicht ... **Es muss in der Gegenwart des Sohnes liegen, um zu reifen, bevor der Mähdrescher ihn aufnimmt.**

**Versuchen Gott einen Dienst zu erweisen, ohne dass es der Wille Gottes ist 65-1127B P:112** Die Hülse zieht sich weg, keine Zusammenarbeit mehr, nein, nichts zu tun. Seht ihr? **Es wird immerdavon weggezogen.** Da kann es nicht mehr sein, es ist nun der Weizen. Aber wir sind noch ganz grün, oh. Das stimmt. **Wir müssen in der Gegenwart des Sohnes [Sonne] liegen, um zur Reife zu kommen, das ist alles. Wir sind noch ganz grün; wir haben noch nicht die Aufrichtigkeit und Heiligkeit, die Dinge, die wir in unserer Mitte haben sollten.** Zu wissen, dass der Geist des lebenden Gottes, **sich in Seinem Wort bewegt** und uns diese Dinge jetzt zeigt.

**Versuchen Gott einen Dienst zu erweisen, ohne dass es der Wille Gottes ist 65-1127B P:111** **Abgelehnt, genau wie die Hülse wird ziehen...** Zuerst wird er angenommen werden, weil die Hülse das Weizenkorn nur so lange hält, bis es fähig ist hervorzukommen, um an der Sonne zu reifen. **Pfingsten wird die Botschaft nur beschützen, ihr eine offene Türe geben, bis sie ausgestreut wird, die Hülse wird wegziehen und der Weizen wird in der Gegenwart des Sohnes liegen, um zu reifen.**

**Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:138** Sie beginnen es zu sehen und sondern sich ab. Hunderte und Hunderte von ihnen. **Herr, es werden nicht viele sein, die es nehmen. Und wenn der Letzte in den Leib empfangen ist, dann wird Christus kommen.** Herr, Gott, ich bitte heute Abend die Braut, jene welche ich fühle, dass sie hinweggezogen sind und warten - **mögen sie sich von allem, was da Welt ist, trennen.** Sie müssen in der Gegenwart des warmen Sonnenlichtes des Sohnes Gottes liegen und **in Seinem Wort und in Seiner Liebe baden.** Gewähre es teurer Gott.

**Christus ist in seinem eigenen Wort geoffenbart 65-0822MP: 64** Was mit der Botschaft heute vor sich geht, ist dieses: **Jene, die sie erhalten haben, müssen in der Gegenwart der Sonne liegen, um reif zu werden. Ihr könnt die Botschaft aufnehmen, aber dann muss die Sonne alles Grüne aus, die herausnehmen, um aus dir einen reifen Christen zu machen.** Seht ihr, was ich meine? Gott kommt bald, um seine Gemeinde zu empfangen, und **wir müssen diese Art von Christen haben, um Ihn zu empfangen.** Der Weizen muss reif sein.

**Ein Mann flieht aus der Gegenwart des Herrn 65-0217 P:20** Ich glaube, dass wir die Wahrheit haben. Damit bin ich zufrieden. Ich glaube, dass der Weizen vollständig da ist **und die Hülse sich zurückziehen beginnt.** Vielleicht werde ich morgen Abend einen kurzen Vorausblick darüber

geben, wie die Hülse sich vom Weizen zurückzieht. Doch der Weizen muss in der Gegenwart der Sonne liegen und reifen. Deshalb sind wir hier, Freunde. Verbleibt in der Gegenwart der Sonne, bis unsere kleine Gruppe von Menschen hier so reif wird für Christus, dass es Brot auf Seinem Tisch ist.

**Versuchen Gott einen Dienst zu erweisen, ohne dass es der Wille Gottes ist 65-1127B P:148**  
Herr, an diesem kleinen Altar auf jedem Herzen, die hier und überall in der Nation versammelt sind, mögen die Wasser, die unter Deinem Altar sind über Deine Gemeinde dieser Morgen ausgegossen werden; bewässere sie, Herr, denn die Zeit ist beinahe am Ende. Gib ihr Leben, die Wasser des Lebens, **dass sie fähig sein möge, in der Gegenwart des Sohnes [der Sonne] zu liegen, um zu reifen** für Deine große Kornkammer. Vater, ich bitte für sie. Aber der Halm muss trocknen, für ihn kann ich nicht beten; er muss sterben, er ist tot. Aber **ich bete für den Weizen, Herr, dass in den Leib Christi hineingeformt wird**. Gewähre Herr, dass die frischen Wasser Gottes ihre Wangen baden, mit Tränen der Freude und des Verständnisses, bis die Dreschmaschine kommt, um sie nach Hause zu nehmen. Wir übergeben Dir alles, Herr, im Namen Jesus, das Ergebnis gehört Dir. Amen.

**Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:79**Es muss in der Gegenwart der Sonne liegen, um zu reifen. Ganz genau. Das Wort muss in eurem Herzen reifen, um das hervorzubringen und um das zu leben, von dem wir nun sprechen. Jawohl, dann wirst du keine Zweifel mehr haben, wenn du erlaubst, dass es der Heilige Geist dir offenbart. Wie die Königin damals über Daniel sprach.

**Ein Mann flieht aus der Gegenwart des Herrn 65-0217 P:1** Teurer Gott, wir bitten, Du wirst öffnen zurück die Hülse von um uns herum. dass und uns in der Gegenwart der Sonne liegen lässt, auf dass wir zur Reife im Reiche Gottes kommen.

**Wer, sagt ihr, Dieser ist? 64-1227 P:106**Sie gingen direkt in Laodizea hinein. Millionen und Milliarden Dollar wurden hineingegossen, und sie wurden groß und reich. Sie errichteten Gebäude und haben Besitztümer im Wert von Millionen Dollar. Nehmen sie die Botschaft an? Nein, gewiss nicht. Sie lehnen Es ab. Was ist es? Die Ähre zieht sich vom Weizen zurück. **Es muss so sein, damit der Weizen in der Gegenwart des Sohnes liegt, um zum vollen Evangelium zu gelangen, zu goldenem Korn für den Meister zu werden.**

Mit anderen Worten, wenn du in der Gegenwart des Sohnes liegst, beginnst du zu entwickeln, zu reifen und zu erkennen, dass wenn du etwas hast, Er es ist, der in dir arbeitet, um zu wollen und zu tun, und außerdem haben wir nichts von selbst. Er ist der Autor und Fertiger, Er ist derjenige, der die Arbeit in dir begonnen hat und Er wird sie beenden. So reifst du, bist weise, wirst süß und reif und wächst an Weisheit und Wissen von Ihn.

**70**Nun, sieh mal, wenn Moses ... Oh Bruder, hier wird eine Beleidigung sein. Aber wenn Moses ... Wie Paulus hier in **2. Korinther** gesagt hat, das **3. Kapitel**. Wenn **Moses sein Gesicht mit dieser Art von Ruhm über ihn verhüllen musste** ... denn das war natürlicher Ruhm, das war ein Naturgesetz. Und wenn Moses ... wusste, dass dieses Gesetz untergehen musste. Aber die Herrlichkeit war so groß, dass sie das Volk blendete, also mussten sie einen Schleier über sein Gesicht legen. **Wiev**



*mehr wird es sein? (Geistig geblendete Menschen!) Diese Herrlichkeit sollte dahinschwinden, aber diese Herrlichkeit wird nicht verschwinden, sieht ihr. Moses hatte die fleischlichen Gesetze, die Verurteilung, keine Gnade, nichts, er hat dich verdammt. Aber darüber reden wir ... Das hatte keine Verzeihung, das hat dir nur gesagt, was du warst. Dies gibt Ihnen einen Ausweg. Wenn dieses Wort enthüllt ist, oh mei! Was für eine Art von Angesicht wird Es haben? Es muss verhüllt bleiben. Es muss verschleiert werden. Nun bemerkt, der Geist ist in einem menschlichen Tempel verhüllt. Seht ihr? Moses, sprach die natürlichen Worte, bedeckt mit einem natürlichen Vorhang.*

**71** Nun, Paulus spricht im 2. Korinther 3:6 in diesem Sinne von dem Geisteswort, *wir sind Diener nicht nach dem Buchstaben des Gesetzes, sondern tüchtige Diener nach dem Geiste. Das heißt, dass der Geist den Buchstaben nimmt und ihn lebendig macht. Was Moses hatte, war nur ein Gesetz. Wenn man es anschaute, so sagte es: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht lügen; du sollst dieses und jenes nicht tun, oder das andere". Seht ihr? Das musstest du dir ansehen. Aber das ist der Geist, der über das verheißene Wort für dieses Zeitalter kommt und nicht zwei steinerne Tafeln hervorbringt und manifestiert, sondern die Gegenwart des lebendigen Gottes. Kein mythischer Gedanke, den jemand erfunden hatte, oder ein Houdini-Trick, sondern die Verheißung Gottes, die unmittelbar vor uns offenbart und manifestiert wurde. Was für eine Sorte von Schleier wird hinter das sein? Und das zu verlieren...*

**2Korinther 4:1-7** *Darum lassen wir uns nicht entmutigen, weil wir diesen Dienst haben gemäß der Barmherzigkeit, die wir empfangen haben, **2** sondern wir lehnen die schändlichen Heimlichkeiten ab; wir gehen nicht mit Hinterlist um und fälschen auch nicht das Wort Gottes; sondern indem wir die Wahrheit offenbar machen, empfehlen wir uns jedem menschlichen Gewissen vor dem Angesicht Gottes. **3** Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen; **4** bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist. **5** Denn wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus, dass er der Herr ist, uns selbst aber als eure Knechte um Jesu willen. **6** Denn Gott, der dem Licht gebot, aus der Finsternis hervorzuleuchten, er hat es auch in unseren Herzen licht werden lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi. **7** Wir haben aber diesen Schatz **in irdenen Gefäßen**, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns.*

**72** Das war so groß, bis sogar die Leute sagten, sie sagten, als sie sahen, wie Jehova in dieser **Feuersäule niederkam und anfing, zu erschüttern die Erde und die Dinge, die er getan hatte**, und den Berg in Brand zu versetzen. Und selbst wenn jemand versucht hätte, zu diesem Berg zu gehen, ist er umgekommen. Es war so groß, bis sogar Moses das Beben fürchtete. Wenn **Er damals nur den Berg schüttelte, wird Er diesmal Himmel und Erde erschüttern**. Was ist mit dieser Herrlichkeit? Wenn dies von einem natürlichen Vorhang verschleiert wurde, wird dies durch einen spirituellen Vorhang verhüllt. Also versuche nicht, auf das Natürliche zu schauen, in den Geist einzubrechen und zu sehen, wo du bist, schau, in welcher Stunde wir leben.

Last uns Beten...